

Archäologische Funde
 Etwa zutage kommende archäologische Funde (wie Mauern, Erdverfärbungen, Knochen- und Skeletteile, Gefäße oder Scherben, Münzen und Eisengegenstände usw.) unterliegen gem. §§ 16 - 20 Denkmalschutz- und -pflegegesetz Rheinland-Pfalz der Meldepflicht an die Generaldirektion Kulturelles Erbe, Landesdirektion Archäologie, Außenstelle Koblenz, Niederberger Höhe 1, in Koblenz. Diese ist rechtzeitig (2 Wochen vorher) über den Beginn von Erdarbeiten zu informieren. Die Bauzeitanzeige ist zu richten an landesarchaeologie-koblenz@arck.de oder telefonisch 0261 - 6675 3000.

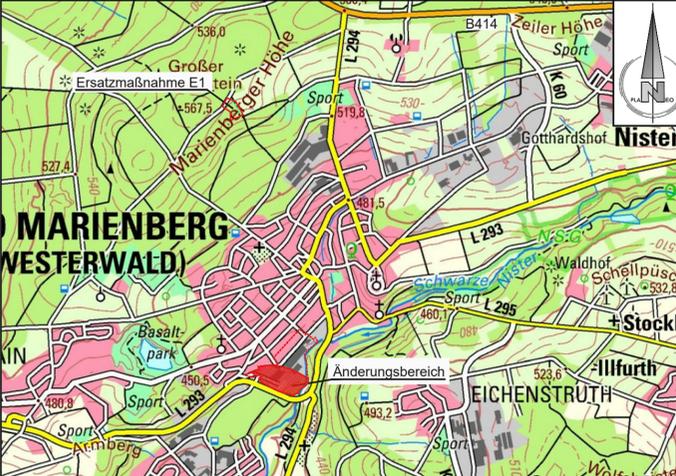
ZEICHENERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung**
 § 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 bis 11 BauNVO
- GE** Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung**
 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 19 und 20, 21 BauNVO
- GRZ 0,8** Grundflächenzahl GRZ
- FH** Firsthöhe als Höchstgrenze
- Bauweise, Baugrenzen**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und § 23 BauNVO
- Baugrenze**
- Verkehrsflächen**
 § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB
- Privatstraße**
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung**
- Zweckbestimmung: **P** Parkplatz (privat)
W Wirtschaftsweg (öffentlich)
- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen**
 § 9 Abs. 1 Nr. 14 und Abs. 6 BauGB
- Flächen für die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser**
- Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen**
 § 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB
- oberirdisch
 - - - - - unterirdisch
- E** Elektrizität **RW** Regenwasser
A Abwasser
- Grünflächen**
 § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB
- priv. Grün** Private Grünflächen
- Flächen für die Landwirtschaft und Wald**
 § 9 Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BauGB
- Flächen für Wald**
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
 § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen**
 § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) und (6) BauGB
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern**
 § 9 Abs. 1 Nr. 25 b) und (6) BauGB
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern**
 Kombination aus § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) und 25 b) und (6) BauGB
- Landespflegerische Maßnahmen**
 (siehe Textfestsetzungen)
- Regelung für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz**
 § 9 Abs. 6 BauGB
- D** Einzeldenkmal (unbewegliches Kulturdenkmal)

- Sonstige Planzeichen**
- GFL 01** Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (Beschreibung/Details siehe Textfestsetzungen) § 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches**
 § 9 Abs. 7 BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen**
 § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO

Hinweis:
 Die Planrücke zum Bebauungsplan "Auf der Au", 3. Änderung der Stadt Bad Marienberg besteht aus der Planzeichnung (Blatt A) und den Textfestsetzungen (Blatt B).

Übersichtskarte **M. 1 : 25.000**
 Auszug aus der Topographischen Karte 1 : 25.000 - LANIS-RLP
 Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)



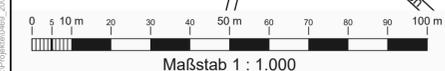
Schlussfassung
 zum Satzungsbeschluss vom 25.05.2021

Planeo Ingenieure
 Gesellschaft für technische Infrastrukturplanung mbH

57627 Hachenburg/Ww Telefon 02662/94736-00
 Bachweg 5 Fax 02662/94736-29
 www.planeo-ingenieure.de E-Mail info@planeo-ingenieure.de

Stadt Bad Marienberg
 Verbandsgemeinde Bad Marienberg

BEBAUUNGSPLAN
"Auf der Au", 3. Änderung
 - Verfahren nach § 13a BauGB -



Datengrundlage:
 Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

Stand: 21. April 2021
 Maßstab 1 : 1.000
 Planrücke Blatt A (Planzeichnung)
 Projekt-Nr. 0469_BP
 bearbeitet K. Eiteneuer
 gezeichnet K. Eiteneuer